



Auf dem Weg zu einer europäischen Strategie für hochauflösende bathymetrische Daten

ERGEBNISSE DES “COASTAL MAPPING PROJECT”

Unter Berücksichtigung aller Ergebnisse wurde ein Vorschlag für eine EU-Strategie erstellt, welcher von allen Projektpartnern mitgetragen und der DG MARE vorgelegt wurde. Diese Strategie basiert auf drei Achsen und sollte durch drei grundsätzliche Maßnahmen umgesetzt werden.

DREI AXEN

- ***AXIS 1:*** Einrichtung koordinierter Programme für die Datenerfassung im Küstenbereich;
- ***AXIS 2:*** die bathymetrischen Datenerfassung im Rahmen der operationellen Programme und durch Mittel der EU zu fördern, für die Daten Standards zu schaffen und die Kapitalisierung zu ermöglichen;
- ***AXIS 3:*** Förderung bewährter Verfahren für die Herstellung von bathymetrischen Daten aus mehreren Quellen, standardisiert für die Weiterverwendung durch alle Anwender mit maritimen Aufgaben.

DREI MASSNAHMEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER STRATEGIE

- ❖ Gestaltung einer europäischen Organisation zur Steuerung der Strategie;
- ❖ Entwürfe für Standards und hydrographischen Praktiken für alle potentiellen Mitwirkenden zur Erfassung dieser Daten;
- ❖ Aufbau einer besseren Partnerschaft mit den Beteiligten für den Einsatz hochauflösender bathymetrischer Daten in Europa.

Empfehlungen der "Coastal Mapping Partnership", die 13 Länder, 160 Seeregionen in allen EU-Meeresbereichen repräsentiert:

- ✓ Die von den Nutzern benötigten Erfahrungen in den Küstenregionen, alle maritimen Vorgaben und ein integrierter Management- und Ökosystem-Ansatz, benötigen standardisierte und validierte, hochauflösende bathymetrische Daten. Jede maritime Planung beginnt mit dem Erwerb von HR bathymetrischen Daten und sollte als öffentlicher Dienst betrachtet werden.
- ✓ Die Küstenregion ist eine zentrale Zone für das maritime Wachstum, die Ökosysteme und die Lebensräume und den risikoreichen Klimawandel. Aufgrund der unterschiedlichen Bedingungen ist es notwendig, die Besonderheiten der Meeresbereiche in der künftigen Akquisitionsstrategie für die Küstendaten zu berücksichtigen .
- ✓ Standardisierte, sichere, hoheitliche und hochaufgelöste Daten sind die Voraussetzung für die Weiterverwendbarkeit von Daten durch alle Beteiligten von maritimen Programmen. Die IHO-Regeln müssen verwendet werden, keine Daten sollten ohne eine Angabe über ihre Zuverlässigkeit gesammelt werden, die endgültige Zertifizierung muss in der Zuständigkeit des betroffenen Landes und seiner Organisationen bleiben.
- ✓ Es wird dringend empfohlen, dass die Verwendung von Standards zwingend vorgeschrieben wird, wenn bathymetrische Daten mit EU-Mitteln im Rahmen der Meerespolitik und Forschung erworben werden. Es ist weiterhin erforderlich, dass Spezialisten der Bathymetrie an der Ausarbeitung von EU-Programmen mit maritimen Zielen beteiligt werden. Dies würde die Verwendung von Standards erleichtern und könnte der IENWG zugeordnet werden.
- ✓ Die Partnerschaft fördert die Zusammenführung dieser Daten in den EMODNET-Produkten, um die Umsetzung aller EU-Meeresrichtlinien insbesondere für die transnationale Zusammenarbeit zu ermöglichen.
- ✓ Das Coastal Mapping-Projekt hat verschiedene Werkzeuge entwickelt, die verwendet und weiterentwickelt werden können; Das Internet-Portal, den Algorithmus für die Auswahl der Technologie für die Datenerfassung und ein Tool zur besseren Unterstützung der Finanzierung der Datenerfassung durch europäische Programme in relevanten Bereichen.
- ✓ Eine Kosten-Nutzen-Studie könnte das Interesse Europas an einem gesicherten Mechanismus für den Erwerb und den Austausch von küstennahen bathymetrischen Daten und den "Küstennutzen" der vorgeschlagenen Strategie zeigen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass eine integrierte Meerespolitik eine integrierte Vision braucht, und dass die Küstengebiete eine große Bedeutung für das maritime Wachstum darstellen, aber auch aus ökologischer Sicht sehr empfindlich sind. Daher ist ein intensives Vorgehen erforderlich, die Kenntnisse über diese Bereiche zu vergrößern.

Aus diesem Grund empfiehlt das „coastal-mapping“-projekt dringend, eine europäische Strategie mit den oben genannten drei Achsen und Maßnahmen umzusetzen. Aus Gründen der Effizienz empfiehlt das Projektteam auch die gemeinsame Nutzung von Plattformen und die Organisation gemeinsamer Kampagnen für die Datenerfassung und die grundsätzliche Anforderung, dass jedes von der EU finanzierte Projekt zur Datenerfassung die Standards zur Datenerfassung sowie die Anwendung bewährter Verfahren zur Maximierung der Vorteile der Gemeinschaft berücksichtigen muss.